

Kontakte für Presse & Medien

Susanne Hallermann
Medienbeauftragte
medien@wir-pflegen.net
Tel: 01522 8576840

Christian Pälme
Fachreferent Pflegepolitik &
Familienpflege
pflegepolitik@wir-pflegen.net
Tel: 0163 3735622

Kontakt Verein

Haus der Pflegeberufe
Alt-Moabit 91
10559 Berlin
Tel: 030 45975770
www.wir-pflegen.net
vorstand@wir-pflegen.net

Pressemitteilung

Berlin, 08.02.2019

wir pflegen e.V. fordert ein zeitlich und finanziell flexibles Budget für die Vereinbarkeit von Pflege und Beruf

Berlin, 08.02.2019

Die Vereinbarkeit von Pflege und Beruf ist für Berufstätige mit Pflegeverantwortung von zentraler Bedeutung. Rund 94 Prozent aller Erwerbstätigen wollen im Falle einer Pflegesituation im Familienkreis berufstätig bleiben.

Die aktuelle Situation stellt jedoch viele pflegende Angehörige vor große Herausforderungen. Zum einen sind sich Firmen und Arbeitgeber*innen häufig noch nicht der Doppelbelastung vieler Arbeitnehmer*innen bewusst. Zum anderen sind die rechtlichen Regelungen zur Pflegezeit und Familienpflegezeit für die meisten Betroffenen unattraktiv.

„Pflegezeit und Familienpflegezeit basieren auf dem Prinzip *Vereinbarkeit gegen Verschuldung*“, sagt Fachreferent Christian Pälme. „So können pflegende Angehörige zwar ein zinsloses Darlehen bei Erwerbsunterbrechungen und Arbeitszeitreduzierungen aufnehmen, dieses müssen sie jedoch nach der Pflege wieder zurückzahlen. Nur sehr wenige Betroffene nutzen daher dieses Angebot. Eine Lohnersatzleistung wie beim Elterngeld, gibt es für pflegende Angehörige bisher nicht.“

„Wir brauchen einen Neustart in der Vereinbarkeitspolitik für pflegende Angehörige“, sagt Dr. Sigrun Fuchs. „Im Verein haben pflegende Angehörige über die Jahre hinweg Lösungsmöglichkeiten diskutiert, die nun in einem Positionspapier zusammengefasst wurden. Es geht dabei nicht nur um die Schwächen des jetzigen Systems, sondern um konkrete Lösungen für eine bessere Vereinbarkeit von Pflege und Beruf.“

Eine zentrale Forderung ist die Einführung eines Vereinbarkeitsbudgets. „Pfleger*innen benötigen viel mehr zeitliche und finanzielle Flexibilität. Unser Vorschlag ist daher ein flexibel nutzbares Zeitbudget von 36 Monaten mit einer Lohnersatzleistung wie beim Elterngeld. Wichtig ist, dass nach unserer Vorstellung mehrere an der Pflege beteiligte Personen das Budget nutzen können und die Regelung für alle Betriebsgrößen gelten soll,“ sagt Christian Pälme.

Die Forderungen an die Arbeitgeber*innen und an die Politik wurden auf der Homepage des Vereins (www.wir-pflegen.net) und über die sozialen Medien veröffentlicht.

Ansprechpartner*innen des Vereins:

Christian Pälme - Email: pflegepolitik@wir-pflegen.net / Telefon: 0163. 373 56 22
Sigrun Fuchs - Email: sfuchs@wir-pflegen.net

Quellen:

- wir pflegen e.V. (2019): „Vereinbarkeit von Pflege und Beruf!“ – Forderungen und Lösungen pflegender Angehöriger, Berlin, Link: <https://www.wir-pflegen.net/projekte/vereinbarkeit-von-pflege-und-beruf/>
- Naumann, D., Teubner, C. & Eggert, S. (2016). ZQP-Unternehmensbefragung „Vereinbarkeit von Pflege und Beruf“, In: Zentrum für Qualität in der Pflege (Hrsg.), Vereinbarkeit von Beruf und Pflege, Berlin, 87-96

Bankverbindung:
Bank für Sozialwirtschaft
BIC: BFSWDE33HAN
IBAN: DE22 2512 0510 0009 4298 00

Vereinsregister:
Registergericht Hamburg VR 20713
Finanzamt Hamburg – Steuer Nr.: 17/452/01977

Vorstand:
Sebastian Fischer, Dr. Sigrun Fuchs,
Eckehard Hauck, Ursula Helms,
Almut Laudien, Frank Schumann